

Ein buntes Fest der Begegnung im Laurenzisaal gab Gelegenheit zum Kennenlernen von Menschen, Speisen, Tänzen, Liedern und Schicksalen. Das Team der Ehrenamtlichen feierte gemeinsam mit den Sulzberger Flüchtlingsfamilien und deren „Mama“ Luise Alber wurde verabschiedet. Seite 11



Gemeinderundscha

5.450.000 Euro
ist der Haushaltsrahmen
für das Jahr 2016
Seite 3



„Ich bin dabei“
familieplus-Projekt für
Menschen mit Behinderung,
Seite 13

Seppi Blank †
Ein Multifunktionär
alter Schule
Seite 6



Bauhofmitarbeiter
gesucht.
Stellenausschreibung
Seite 14

69 km Räumstrecke
Hohe Schlagkraft
unserer Schneeräumung
Seite 7



Bäuerinnen
spenden für
die Lebenshilfe
Seite 19

Jänner 2016 | Ausgabe Nr. 93

Gemeindeamt Sulzberg | A - 6934 Sulzberg | Dorf 1 | T: +43(0)5516 2213 - 0 | gemeinde@sulzberg.at
Amtliche Mitteilung an einen Haushalt in Sulzberg

Beträge in Euro inkl. MWSt. wenn nicht anders angegeben

Steuern	
Grundsteuer A für landw. Grundstücke	500 %
Grundsteuer B	500 %
Hand- und Zugdienst pro Haushalt bzw. pro Haushaltsvorstand	96,-
Zweitwohnsitzabgabe pro Quadratmeter	5,83
Zweitwohnsitzabgabe Maximumwert Ortsklasse C	808,26 ¹⁾
Fremdenverkehrsbeitrag (in % der Bemessungsgrundlage)	0,60 %
Gästetaxe pro Nächtigung	1,55
Hundesteuer pro Hund/Jahr	58,-
Kanalgebühren	
Kanalbenutzungsgebühr pro m ³ Abwasser, netto	2,23 ²⁾
Kanalanschlussgebühr, netto	26,-
Landwirtschaft	
Tiergesundheit – Bolusimpfungen pro Tier/Jahr	20,-
Tollwutbekämpfung	
Prämie Marder, sofern Zivilisationsschädlinge pro Tier	11,-
Abfallgebühren	
Grundgebühr pro Haushalt/Betrieb	59,-
Restmüllsäcke 40 l	4,00
Restmülleimer 50 l	4,60
Restmülleimer 120 l	10,70
Biomüllsack 8 l	1,00
Biomüllsack 15 l	1,60
Pflichtmengen	
Restmüllsäcke bis 3 Pers/Haushalt	5
Restmüllsäcke 4 und mehr Pers/Haushalt	7
Restmüllsäcke pro Ferienwohnsitz	5
<i>(Umrechnung Marken nach Volumen)</i>	
Kindergarten:	
5 Tage wöchentl. pro Kind/Monat	35,- ³⁾
3 Tage wöchentl. pro Kind/Monat	22,-
1 Nachmittag wöchentl. pro Kind/Monat	5,50
2 Nachmittage wöchentl. pro Kind/Monat	11,-
Mittagsbetreuung je Tag	2,-
Aufzahlung Schülerfreifahrten pro km	0,21
Spielhütle Hoppala (Mindesttarife Land VlbG)	
3-jährige Kinder pro Monat	38,- ⁴⁾
Jünger als 3 Jahre 1x pro Woche....pro Monat	38,- ⁵⁾
Jünger als 3 Jahre 2-3x pro Woche....pro Monat	50,-
Jünger als 3 Jahre 4-5 Tage/Woche . .pro Monat	70,-
Sommerbetreuung 1 Woche	25,-

Steuern und Gebühren 2016

Die Gemeindevertretung hat in ihrer Sitzung am 14.12.2015 folgende Gebühren und Steuern für das Jahr 2016 beschlossen.

Altenwohnheim	Euro
Pflegestufe 1..... pro Tag	63,00 ⁶⁾
Pflegestufe 2..... pro Tag	74,99
Pflegestufe 3..... pro Tag	96,25
Pflegestufe 4..... pro Tag	127,35
Pflegestufe 5..... pro Tag	149,30
Pflegestufe 6..... pro Tag	166,46
Pflegestufe 7	183,20
Mahlzeiten für Externe im AWH pro Essen	6,-
Musikschule	
Anteil der Ausbildungskosten pro Schüler/Jahr bis 18 Jahre	50 %
Friedhofgebühren (nur Sulzberg)	
Familiengrabstätte	322,50 ⁷⁾
Einzelgrabstätte	195,-
Bestattungsgebühr	500
Urnenbestattung	145
Aufbahrungsgebühr/Tag	20
Sonstiges	
Tiefgarage (Monatsmiete netto x 12 = Jahresmiete)	50,-
Marktstandgebühren pro Laufmeter Stand	10,-
Geburtsvorbereitung, Anteil der abgerechneten Kosten	50 %

Die Änderungen:

- ¹⁾ Zweitwohnsitzabgabe 5,74 auf 5,83 pro m³ von
- ²⁾ Kanalbenutzungsgebühren von 2,18 auf 2,23 Euro pro m³
- ³⁾ Kindergartenentartarife von 32 auf 35 Euro
- ⁴⁾ Spielhütle-Tarife an Landes-Mindesttarif angepasst
- ⁶⁾ Pflorgetarife vom Land vorgegeben
- ¹⁰⁾ alle Grabstätten- und Aufbahrungsgebühren angepasst

Impressum: Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Helmut Blank, Schriftleitung Erwin Steurer, Fotos E. Steurer, J. Krump, Franz Herburger, Mag. Martin Baldauf, Katja Brusvida, Landespressestelle oder lt. Angabe. Die Gemeinderundschau ist ein periodisches Mitteilungsblatt des Gemeindeamtes Sulzberg und erscheint im Jänner, Mai, Oktober.



Da ist noch mehr als Budgetzahlen

Die Gemeindevertretung hat in der Sitzung am 18. 1. 2016 über den Haushaltsplan 2016 beraten und diesen mit Einnahmen und Ausgaben von € 5.480.000,-- einstimmig beschlossen. Für 2016

sind Investitionen bzw. einmalige Ausgaben von knapp einer Million Euro vorgesehen.

Die größten Ausgabepositionen sind:

Betreubares Wohnen:	€ 400.000,--
Sanierung Thaler Straße:	€ 100.000,--
Güterwege:	€ 50.000,--
Instandhaltung Gebäude:	€ 50.000,--
Arztpraxis	€ 50.000,--
Sanierung Moorbad	€ 50.000,--
Kanalprojekt Bühl	€ 40.000,--
Verbauung Kuhnerbach	€ 25.000,--
Beitrag Kirchturmsanierung	€ 23.000,--

Die Finanzierung dieser Investitionen erfolgt zur Hälfte aus der laufenden Gebarung und mit Förderungen. Die restlichen Mittel werden aus Rücklagen und mit einem Darlehen aufgebracht. Trotz dieser hohen Investitionsquote gibt es 2016 keine Neuverschuldung. Insgesamt sinken jedoch die freien Mittel weil durch die Steuerreform auch die Gemeinden weniger aus dem Steuertopf des Bundes bekommen und gleichzeitig die Spitalskosten für unsere Bürger und die Beiträge in den Sozialfond (Mindestsicherung) stark ansteigen.

Die Gemeinde Sulzberg hat einen Schuldenstand von drei Millionen Euro. Dies bedeutet eine pro Kopfverschuldung von € 1.570,--. Mit den aushaftenden Darlehen wurden durchwegs Gebäude (Gemeindehaus, Mittelschule Doren, Martin Sinz Haus und Arztpraxis) finanziert. Die beiden Tanklöschfahrzeuge mit einem Neuwert von € 800.000,-- für die Feuerwehren Sulzberg und Thal konnte die Gemeinde jedoch ohne Fremdfinanzierung anschaffen.

Am Beginn eines neuen Jahres sollen jedoch nicht nur die Budgetzahlen im Mittelpunkt unserer Betrachtung stehen. Vielmehr geht es darum, dass wir in unserem unmittelbaren Lebensbereich in den Familien, der Nachbarschaft, den Vereinen, ja in der ganzen Gemeinde ein gutes Miteinander pflegen und das Gemeinsame vor das Trennende stellen. Wir haben das Privileg in einem friedlichen Land und einer prosperierenden Region zu leben. Daher ist es auch unsere Pflicht den Menschen, die aus ihrer Heimat flüchten müssen, auch im kommenden Jahr Zuflucht zu gewähren. Wer soll dies tun, wenn nicht wir?

Ich möchte allen herzlich danken, die sich aktiv mit vielerlei Diensten um die Flüchtlingsfamilien in unserer Gemeinde kümmern. Es ist dies ein Akt der Menschlichkeit. Wir können den Krieg in Syrien nicht beenden, aber wir können zumindest einigen Familien wieder Hoffnung und Zuversicht geben.

Bürgermeister Helmut Blank

Beschlüsse Okt-Jän

Gemeindevertretung:

Sitzung 23.11.2015

- Ausfallshaftung Schilifte Hagenberg
- Auftragsvergabe Vorplatz Altenwohnheim/Betr.Wohnen
- Grundstückverkauf in Thal (PSG)
- Satzungsänderung Abwasserverb. Rotachtal

Sitzung 14.12.2015

- Gebühren, Steuern und Hebesätze 2016
- Beschäftigungsrahmenplan 2016
- Friedhofsverordnung
- Kanalerweiterung Schönenbühl-Bühl

Sitzung 18.01.2016

- Haushaltsvoranschlag Gemeinde 2016>Bericht Seite 3
- Feststellung der Finanzkraft
- Auftragsvergabe für Einrichtungen im Gemeinschaftsraum Betreubares Wohnen

Gemeindevorstand:

Sitzung 19.11.2015

- Fernwärmeanschluss Altenwohnheim
- Bilanz 2015/16 Hagenberglifte
- Vorplatz Betreutes Wohnen
- Preisfestlegung Baugrund
- Personalangelegenheiten
- Gebühren und Hebesätze

Sitzung 23.11.2015

- Grundteilung Ecklismühle

Sitzung 04.01.2016

- Re-Voranschlag 2016
- Personalangelegenheiten
- Förderung Dorfladen Thal
- Grundteilung Bröger



Gemeindevorstand Sulzberg

Engel im dezent-grauen Kleid

Es war geradezu ein Weihnachtsgeschenk für unser Dorf. Der ehemalige Engel hat sich in der Vorweihnachtszeit von der Bauruine zu einem recht ansehnlichen Gebäude verwandelt. Die Installation einer weihnachtlichen Giebelbeleuchtung hat das stattliche Gebäude mit der dezent-innovativen Holzfassade gerade schon fertig erscheinen lassen.

Unterdessen wird jedoch im Innern weiter gearbeitet. Neben einer Gastronomie und einem vermietbaren Dienstleistungsbereich sollen im Gebäude insgesamt sechs Wohnungen entstehen. Seit Jahresbeginn wird das Gebäude auch wieder mit Fernwärme versorgt.



Solar- und PV-Anlagen:

Genehmigungsfrei nur bei gesetzeskonformer Ausführung !

Seit September 2015 sind PV-Anlagen und Solaranlagen genehmigungsfrei, wenn sie nach den jetzt im Baugesetz verankerten Bestimmungen errichtet werden. Dass ein Bauvorhaben frei ist bedeutet nur, dass es keiner Baubewilligung oder Bauanzeige bedarf. Sonstige Bestimmungen des Baurechts, beispielsweise betreffend die Tragfähigkeit von Bauwerken, den Brandschutz, den Schutz vor Absturzunfällen oder den Schutz vor herabstürzenden Gegenständen (vgl. z.B. Bautechnikverordnung) gelten trotzdem. Werden diese Vorschriften nicht eingehalten, so hat die Behörde allenfalls nach § 40 (Herstellung des rechtmäßigen Zustandes) vorzugehen.

PV-Anlagen und Solaranlagen sind nach § 20 Baugesetz genehmigungsfrei, wenn

a) die Anlage in die Dach- oder Wandfläche eingefügt oder in einem maximalen Abstand von bis zu 30 cm parallel zur Dach- oder Wandfläche angebracht wird und über diese nicht hinausragt; oder

b) im Falle der Anbringung auf einem Flachdach der Dachüberstand maximal 1,2 m beträgt und der Abstand zum Dachrand mindestens der Höhe des Dachüberstandes entspricht.

12-Tonnenbeschränkung

Sonnenseite

In der Sache der 12-Tonnenbeschränkung auf der L21-Sonnenseite gab es nach negativer Sachverständigen-Aussage neuerlich ein Gespräch mit dem Leiter der Straßenabteilung, der Straßenpolizei der BH Bregenz und Juristen. Es wurden eine Reihe von verkehrstechnischen Gründen ins Treffen geführt, die das Begehren nicht begünstigen. Der Leiter der Straßenabteilung, DI Schnitzer hat dennoch zugesagt, die Sache weiter zu verfolgen.

Kanalerweiterung Schönenbühl und andere Kanal-Prioritäten

Mit Baubeginn gleich nach der Schneeschmelze sollen heuer die Objekte Schönenbühl 193, Bühl 194, Bühl 195 und Bühl 300 an das Kanalnetz angeschlossen werden. Die Leitungslänge beträgt 225 Meter. Der Auftrag für dieses Tiefbauprojekt wurde zum Preis von Euro 41.729,48 (netto) an den Bestbieter Firma Konrad Stadelmann, Sibratsgfall vergeben. Gleichzeitig mit den Beratungen zu diesem Projekt wurden von der Arbeitsgruppe Entsorgung (Bgm. Helmut Blank, Martin Menzel, Walter Fink, Schüssel, Rudolf Fink, Erwin Steuerer) wurden die Prioritäten für kommende Kanalerweiterungen festgelegt: Priorität 1 (bis 2020): Unterdreienau-Ecklismühle: Projektplanung in Vorbereitung. Priorität 2: Eientobel – Gschwend – Hinterberg. Hierzu gibt es schon eine Vorstudie.

Das Gemeindeblatt ein Vierteljahr gratis !

Wöchentlich Informationen, Gemeindevertretungs-Protokolle und Termine aus unserer Gemeinde, aus der Landeshauptstadt und aus den Nachbargemeinden.

Information über Veranstaltungen, Konzerte, Spezialitätenwochen, Ausstellungen, Vereins- und Sportveranstaltungen, kirchl. Termine uvm.

Das Gemeindeblatt ist das wöchentliche Informationsmedium für interessierte Bürgerinnen und Bürger. Ein Anruf im Gemeindeamt Tel. 05516/2213-11 genügt und sie erhalten das Gemeindeblatt Bregenz zum nächst möglichen Termin ein Vierteljahr gratis. Nach Ablauf der 3 Monate wird die Redaktion mit Kontakt aufnehmen und eine Verlängerung bzw. Einstellung des Abos vereinbaren. Keine automatische Abo-Verlängerung, sie können ja oder nein sagen - ohne Risiko. Die Abogebühr beträgt €21,00 pro Jahr. Erscheinungstag: Freitag

Betreubares Wohnen und Vorplatzgestaltung

Im Neubau Widum 418, so lautet die Adresse des neuen Hauses mit 12 Wohnungen, wird derzeit mit Hochdruck am Innenausbau gearbeitet. Kürzlich wurden die Aufträge für Inneneinrichtungen des Gemeinschaftsraumes und für Bau und Gestaltung des Platzes und der Verkehrswege zwischen Neubau, Altenwohnheim, Schule und Altem Pfarrhof vergeben. Die Wohnungen sollten bis Juli/August 2016 bezugsfertig sein.

Wohnungsvergabe

Das Interesse für die neuen Wohnungen, bei denen man zum Mietvertrag auch Betreuungsleistungen (zB. Krankenpflegeverein, Mohi, Essen) mitbuchen wird können, ist groß. Nach derzeitigem Vormerkungsstand gibt es Interessenten für die Mehrzahl der Wohnungen. Es stehen aber noch Wohnungen zur Vergabe frei. Das Vergaberecht für die Wohnungen liegt bei der Gemeinde, die für die Vergabe ein vertrauliches Gremium eingerichtet hat (Bürgermeister, Altenwohnheimleiter, Vertreter der Pfarre und des Krankenpflegevereins). Bei Interesse wird um Anmeldung beim Bürgermeister gebeten.

Klarstellung der Rechtsverhältnisse

Bau- und Umsetzung des Funktionsgebäudes „Betreubares Wohnen“ obliegt dem Bauträger „Wohnbauselbsthilfe Vorarlberg“. Alle Entscheidungen - vom Grundkauf bis zur Schlüsselübergabe – werden vom Bauträger getroffen. Auch die künftigen Mietverträge werden mit der Wohnbauselbsthilfe abzuschließen sein. Allerdings war die Gemeinde als Initiatorin bei der Planung stark eingebunden und es wurden zusätzliche Ausstattungen im Gemeinschaftsraum vereinbart, deren Mehrkosten von der Gemeinde zu tragen sind. Ebenso wird auf dem Dach eine Photovoltaikanlage (Bürgerbeteiligungsanlage) installiert, die von der Gemeinde betrieben wird.



Platzgestaltung und Verkehrslösung

Mit der recht aufwändigen Platzgestaltung zwischen Altenwohnheim und Neubau sind eine Reihe von begleitenden Maßnahmen verbunden: Retentionsbecken, Parkflächenverlegung, bauliche Änderung beim Eingang zum Kindergarten, Spielplatzenerweiterung, Verlegung des Sandkastens, Terrasse beim Haupteingang zum Altenwohnheim, Zugänge zum Neubau, Baumbepflanzung, Beleuchtungspunkte, Pflanzbeete, Baumscheiben, Leitungsverlegungen und die Straßensanierung bis zur Kirche.

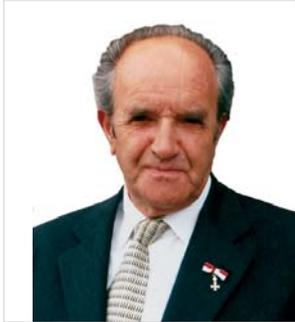
Diese Bauarbeiten wurden von der Gemeindevertretung in der Novembersitzung an die Bestbieterfirma Moosbrugger Bau Andelsbuch vergeben. Die Umsetzung der Bauarbeiten wird im April 2016 begonnen. Die Gesamtkosten belaufen sich auf etwa 380.000 Euro. Diskussionen verursachte zuletzt u.a. die Verkehrsführung über den neuen Platz bzw. die Möglichkeiten, den Verkehr so weit einzuschränken, dass der Platz als Begegnungszone funktionieren kann.



Bgm. Helmut Blank zeigt Maria und Arthur Nußbaumer deren neue Wohnung in Widum 418, die sie im Sommer beziehen werden können.

Maria und Arthur sind klassische Anwärter für eine betreute Wohnung. Sie werden auch Betreuungsdienste in Anspruch nehmen. Vor allem ist es aber die Nähe zum Altenwohnheim, zur Kirche, zum Arzt und zu allen anderen Einrichtungen im Dorf, die sie zu diesem Schritt bewegen haben.

Altbürgermeister und Ehrenbürger Josef Blank verstorben



Am 17.1.2016 ist Josef Blank, Ehrenbürger der Gemeinde Sulzberg verstorben. Seppl, wie ihn die meisten nannten, würde man heute als Quereinsteiger in die Politik bezeichnen. 1965 wurde der rührige Funktionär, - er war damals bereits Obmann der Sennereigenossenschaft Simlisgswend, des Musikvereines und des Kriegeropferverbandes - in die Gemeindevertretung gewählt und von dieser sogleich zum Bürgermeister bestellt. Der an einer Kriegsverletzung leidende 41-jährige Landwirt entwickelte großes kommunalpolitisches Geschick und ging mit bemerkenswertem Engagement an die neuen Herausforderungen.

Seppl schüttelte die starre Bürde der Nachkriegszeit endgültig ab und forcierte eine offensive und mutige Finanzpolitik. Wirtschaftlich gesehen war seine Amtszeit besonders zu Beginn von Aufschwung gekennzeichnet mit großen Wachstumsraten in allen Bereichen und es war für die Gemeinde Sulzberg eine neue Dimension, Bauvorhaben auf Darlehensbasis zu finanzieren.

Ganz zu Beginn seiner Amtszeit wurde die Volksschule Sulzberg fertiggestellt und es folgten dann eine Reihe von Bauvorhaben: Gemeindehaus, Feuerwehrgarage und Postgaragen (1966 bis 69), die Ortsdurchfahrt (1969/70), die Ortskanalisation, das Haus zur Marienlinde (1980), Erweiterung der VS Thal (1984), Altenwohnheim (1989), Tiefgarage (1993). Auch der Einfamilienhaus-Boom setzte ein: Am Wolfbühl, in Widum, Badhaus und Oberdreienau entstanden Wohnsiedlungen. Die Wasser- und Löschwasserversorgung wurde erneuert.

Die älteren unter uns erinnern sich aber auch an verschiedene „Dauerbrenner“ seiner Zeit, zB. die verhinderte Tierkörperverwertungsanlage im Rotachtal, die nicht verwirklichten Projekte Dorfumfahrung und Hotelkomplex Ochsengründe.

Die Landwirtschaft in der Brunnenau führte Seppl neben dem Bürgermeisterramt weiter. Seine hundertprozentige Identifizierung mit dem bäuerlich-katholisch geprägten Lebensstil verlieh ihm Glaubwürdigkeit vor allem bei ländlichen Angelegenheiten wie Straßenbau oder Grundablösen und wirkte bis tief in die Amtsstube hinein. Setzte die Heuernte ein, dann war seine Geduld für andere Anliegen durchaus enden wollend.

Am Hof in Brunnenau unterstützte ihn seine Frau Paula mit voller Kraft. Sie starb 54-jährig kurz nach dem Umzug in das neue Wohnhaus in Widum. Trotz diesem Schicksalsschlag und der nie verwundenen Kriegsverletzung, - er wurde als 18-jähriger eingezogen und erlitt eine schwere Schussverletzung am Hals - verlor Seppl seinen Humor nie und nimmer. Geselligkeit liebte er über alles, er konnte auch eine ganze Gesellschaft unterhalten und die Anekdoten über seine spitzzüngigen Bemerkungen sind legendär.

Überhaupt spielte sich seine Gemeindepolitik weniger in der Gemeindestube als vielmehr in der Gesellschaft, beim Schafkopfen am Stammtisch oder am Sonntag nach der Kirche am Dorfplatz ab. Und nicht zuletzt hat er immer wieder gezeigt, dass man mit Humor und Hausverstand oft weiterkommt, als mit dem ermüdenden Nachschlagen im Gesetzbuch.

Seppl war ein klassischer Multifunktionär: Obmann-Funktionen hatte er inne bei der Sennereigenossenschaft Simlisgswend, beim Musikverein Sulzberg, bei der Wassergenossenschaft Simlisgswend, bei der Kriegeropfervereinigung Sulzberg-Doren, beim Elternverein der HS Doren und beim Theater.

1981 veranlasste er dank neu entstandener Bühne im Haus zur Marienlinde die Wiedergründung des Theatervereines und schlüpfte auch selbst mal in eine Theaterrolle.

1994 wurde ihm von der Gemeindevertretung die Ehrenbürgerschaft verliehen, die er mit großer Würde trug. Er ist der einzige Sulzberger Gemeindepolitiker in der knapp 200 Jahre jungen Gemeindegeschichte, dem diese Ehre zu Teil wurde. Dass er das Amt im Jahr 1994 in die Hände seines Sohnes Helmut übergeben konnte, erfüllte ihn bis zuletzt mit großer Freude. Leider erkrankte Seppl in den letzten Jahren zunehmend an einer schweren Demenz, der die Angehörigen und das Personal im Altenwohnheim mit viel Einfühlungsvermögen begegneten.

Diesen Nachruf hielt Vizebgm. Peter Blank bei der Verabschiedung am 21.1.2016.



Sieben Fahnenabordnungen, die Gemeindevertretung, die Ehrenzeichenträger, unzählige Wegbegleiter aus Politik, Vereinen und Genossenschaften, die Konzelebrianten Ehrenreich Bereuter und Pius Fäßler und viele SulzbergerInnen begleiteten Altbürgermeister Josef Blank mit seinen Angehörigen zur letzten Ruhe. Der Musikverein erfüllte die Pfarrkirche mit feierlicher Musik zum Abschied von einem Gönner und Liebhaber der Blasmusik.

Schneeräumung: 69 Kilometer noch bevor die Sonne aufgeht

69 Kilometer, - das ist genau die Strecke Sulzberg bis Bludenz – beträgt die Gesamtlänge der zu räumenden Strecken innerhalb der Gemeinde Sulzberg.

Davon sind 20 km Landesstraßen, 11 km Gemeindestraßen und öffentliche Straßen, 4 km Privatstraßen, 30 km Güterwege und knapp 4 km Hofzufahrten. Die längste Räumstrecke bewältigt Alexander Dür mit gut 13 km, gefolgt von Manfred Knill mit 9 km, Lässer Gebhard mit 7 km, Hirschbühl Johannes mit 5 km und etwa 20 weiteren Räumungsbeauftragten, die dafür sorgen, dass in Sulzberg eine Strecke von fast 70 km und eine Reihe von öffentlichen und privaten Plätzen zumeist schon vor Tagesanbruch perfekt geräumt sind. Diese unvergleichbare Schlagkraft, um die uns viele Gemeinden beneiden, ist möglich, weil wir auf die gute maschinelle Ausstattung vieler Landwirte zurückgreifen können.

Rückwärts fahrendes Schneefräsen-Vehicle

Etwas angespannt ging es Richtung Wintersaison, als Wernfried Fäßler im vergangenen Herbst unerwartet seinen Rückzug aus dem Schneeräumgeschäft bekannt gab. Der daraufhin erfolgten Ausschreibung der Schneeräumung im Ort und in den ortsnahen Siedlungsbereichen folgte lange Zeit keine Reaktion. Schließlich aber ging der Zuschlag aus mehreren Bewerbern an Konrad Roth. Schneeräumung ist seine Sache, das weiß man. Und wenn er es macht, dann richtig. Richtig im Sinne von entsprechendem Gerät. Die Latte lag hoch und wer sollte Wernfried's Spezialmaschine noch toppen können? Konrad und sein Sohn Johann, - er ist der Fahrer auf der neuen Maschine - griffen tief in die Tasche. Es gelang ihnen, in nur wenigen Wochen ein ähnliches Gerät, - sogar noch mächtiger als Wernfried's Maschine, aber dennoch überraschend wenig – einsatzbereit zu haben. Somit konnte schon



Sohn Johann Roth mit der neuen Maschine

Typ: VALTRA N 163 X

Typ Fräse: Westa 2300/900

Motorleistung: 170 PS

Einsatzbereich: Winterdienst

Besonderheit: Rückfahreinrichtung und zusätzliche Knicklenkung, daher die hohe Wendigkeit.

zu Winterbeginn wieder ein vergleichbarer Räumservice geboten werden.

Drei Fragen an Konrad Roth zum neuen Gerät:

Waren es rein unternehmerische Gründe für diese Anschaffung oder spielt da auch das traditionell Ro(h)te Herzblut für Maschinen und Räumungseinsatz eine Rolle?

Konrad: Es sind natürlich beide Aspekte notwendig für ein längerfristiges Gelingen. Man muss mit Leib und Seele dabei sein, man muss auch Mechaniker sein, um Pannen beheben zu können und man muss eine Vorliebe für Maschinen und Technik mitbringen.

Warum gerade diese Maschine, die noch aus England importiert werden musste?

Konrad: Wir, mein Sohn Johann und ich, wussten sehr genau, was wir wollten. Zur Zeit der Angebotsabgabe stand dieselbe Maschine bei VALTRA Österreich und war bis zur Auftragserteilung leider verkauft. Daher der Import aus England.

Du bist seit 44 Jahren im Schneeräumungseinsatz, zuvor schon dein Vater viele Jahre lang. Wie geht es dir, wenn du an die Anfänge und an die Ansprüche heute denkst?

Konrad: Mein Vater schaufelte mit 36 PS, ohne Allrad mit einer Frontschaufelbreite von 1,8 Meter. 1971 kam ein Steyr



Allrad mit Entleerungshydraulik – ein Riesenfortschritt! Mit 17 Jahren übernahm ich auf mich allein gestellt die Schneeräumung im Dorf. Ich wurde oft angepöbelt und nicht ernst genommen. Übrigens hatte ich damals schon einen CB-Funk in der Kabine. Heute haben wir 180 PS und 3,3 Meter Räumbreite. Früher hat die Zeit weniger eine Rolle gespielt, heute ist Schlagkraft gefordert. Bei den Leuten erlebt man beides – optimale Kooperation und Prügel. Unsere große Stärke ist die örtliche Verwurzelung. Das wird zwar nicht belohnt, oft auch nicht anerkannt, ist aber wichtig. Wenn zB. eine Veranstaltung stattfindet oder sich ein starker Ausflugstag abzeichnet, dann wissen wir, was bis wann zu tun ist. Ein Auswärtiger weiß das nicht. Wird ein Sonnenseiter beerdigt, dann haben die Plätze bei der Raiba Priorität, bei einem Schattenseiter jene zur Sennerei hin usw. Und wenn nach einer schneereichen Nacht mit Tagwache um 3:00 oder 4:00 Uhr die Sonne über dem Dorfplatz aufgeht und alles ist tip-top geräumt, - dann ist das schon eine Genugtuung.

Sulzberger Gipfeltreff

Wie bei der Vereinesitzung im Herbst besprochen, sollen auch im kommenden Sommer wieder Gipfeltreff Veranstaltungen stattfinden. Wünschenswert wäre, wenn auch kleinere Vereine gemeinsam eine Veranstaltung durchführen.

Voraussichtliche Termine 2016:

- Donnerstag 7. Juli 2016
- Donnerstag 14. Juli 2016 (gebucht FW Thal)
- Donnerstag 21. Juli 2016
- Donnerstag 28. Juli 2016
- Donnerstag 4. August 2016
- Donnerstag 11. August 2016
- Donnerstag 28. August 2016

Wir bitten interessierte Vereine, sich möglichst bald bei uns im Tourismusbüro zu melden. Bei Fragen stehen wir gerne zur Verfügung.
T 2213-10

Bei der vergangenen Sommersaison verzeichnete Sulzberg ein Plus von 2.877 Nächtigungen (11 %). Dieser Aufwärtstrend hält auch bei den Jahresnächtigungen an. Sulzberg verzeichnet ein Nächtigungsplus von 5.639 Übernachtungen gegenüber 2014. Wir gratulieren unseren Gastwirten und Vermieterinnen und Vermietern zu diesem tollen Ergebnis! Zuletzt gab es 1991 ein annähernd gutes Ergebnis mit 46.870 Nächtigungen.

Nächtigungsentwicklung 2013 - 2015

	2013	2014	2015
Nächtigungen	43.208	43.109	48.748
Ankünfte	12.561	12.667	13.318

Silvester am Dorfplatz

Obwohl es der Wettergott mit unserem Kameradschaftsbund am Silvestertag nicht besonders gut gemeint hat, war es eine sehr gelungene Veranstaltung, die Anklang fand. Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle an den Kameradschaftsbund Sulzberg.

Vermieterexkursion zum Alpseehaus

Die diesjährige Vermieterexkursion führte die Sulzberger Vermieterinnen, Bgm. Helmut Blank und Ausschussvorsitzenden Christian Giselbrecht ins Alpseehaus nach Bühl bei Immenstadt. Naturpark-Geschäftsführer Rolf Eberhard empfing uns im Foyer und berichtete über Projekte und Aktuelles aus dem Naturpark Nagelfluhkette. Danach führte er uns durch



die interessante Ausstellung „Natur mit anderen Augen sehen“. Die Ausstellung ist für jedermann von Montag bis Freitag von 10.00 – 17.00 Uhr geöffnet und vor allem für Kinder ein Erlebnis.

Kurz notiert ...

Die Spalte „Kurz notiert ...“ beruht mitunter auf inhaltlich nicht nachgeprüften Zuschriften und Angaben.

*

Mag. Margit Bilgeri hat den Gewerbeschein für Lebens- und Sozialberatung am Gewerbestandort Sulzberg, Langstein 183 erhalten.

*

*Der prächtige Weihnachtsbaum am Dorfplatz stammte aus der Brunnenau und zwar von unserem Obst- und Gartenexperten **Gebhard Herburger**. Dem sonnenverwöhnten „Sunnasitter“ passt vermutlich das frühlingshafte Adventwetter. Vielen Dank für die Baumspende.*

*

*3.450 Euro für das Nepal-Hilfsprojekt von Theo Fritsche wurden beim **Thaler Kartoffeltag 2015** gespendet und am 21.11.2015 an Theo Fritsche übergeben.*

*

***Andreas Pott** (Akademie des Wissens) hat mit Jahresende 2015 den Unternehmens- und Gewerbestandort Sulzberg, Unterwolfbühl 430b aufgelöst und übersiedelt mit der Akademie nach Röthenbach/Deutschland.*

*

***20 Termine** beinhaltet der Web-Kalender Haus zur Marienlinde allein in der letzten Jännerwoche. Das scheint rekordverdächtig. Der kurze Fasching verursachte dieses Gedränge von Proben, Generalproben und Vorstellungen. (FC, Bunter Abend, Pfarrball, Theater, Chor)*

*

***Clemens Mennel**, Trabern 186 ist einer der Preisträger des Lehrlingswettbewerbes der Julius-Raab-Stiftung. Neben einer Urkunde erhielt Clemens EUR 400,00. Die Julius-Raab-Stiftung fördert junge Menschen mit qualitätsvoller Ausbildung, die Verantwortung übernehmen und sich weiterbilden.*

Marktplatz auf sulzberg.at

Den Dingen ein längeres oder zweites Leben ermöglichen. Das wollen wir forcieren durch unsere aktuelle Inserate-Plattform auf www.sulzberg.at. Immer dann wenn neue Angebote und Nachfragen eintreffen, wird im News-Ticker „lebendiger Marktplatz“ darauf hingewiesen. Auf „Inserate“ (Menüauswahl rechte Spalte) findet man aber nicht nur Dinge, die verkauft oder gesucht, oder sonst gar im Sperrmüll landen, sondern auch Job-Angebote und Dienstleistungen. Wichtig ist uns auch als e5-Gemeinde, dass Gebrauchsartikel auf kurzem Weg eine Nach- oder Weiternutzung erfahren.

energieregion vorderwald

Neuaufgabe Solaranlagencheck und Umstieg auf Ökostrom

Die Energieförderungen für das Jahr 2016 beruhen auf zwei Förderschwerpunkten:

a) **Solarchek 2016:** Diese Förderung wird nach 2014 ein zweites Mal in der bewährten Prozedur angeboten. In der Optimierung von Solaranlagen liegt basierend auf den Erkenntnissen von 2014 ein sehr hohes Potential. 180 Euro kostet der Check, 20 Euro Selbstbehalt. Anmeldemöglichkeit bis 29. Februar 2016. Sie erhalten dazu eine Postwurfsendung. Mehr: www.energieregion-vorderwald.at

b) Umstieg auf **Ökostrom:** Der Umstieg auf Ökostrom wird gefördert. Pro Umsteiger/in werden 50 Euro in Gutscheinen gegen Nachweis vergütet. Ökostromkunden zahlen freiwillig einen geringfügigen Aufpreis für 100%ig erneuerbare Energie. Start der Aktion Ende Mai 2016. Die Förderungsausgaben für die beiden Förderschwerpunkte sind mit 2 Euro pro Einwohner limitiert. Auf Antrag des Bürgermeisters werden die Energieförderungen gemäß dem Papier der Energieregion Vorderwald einstimmig beschlossen, ebenso die Limitierung mit 2 Euro pro Einwohner.

Energieregion Vorderwald geht weiter

Die 3. Förderphase für die Energiemodellregion Vorderwald durch den Klima- und Energiefonds ist im

Dezember 2015 ausgelaufen. Von allen Gemeinden der Region wurde die Weiterführung angestrebt. Zwischenzeitlich wurde der Förderantrag, - immerhin 168.000 Euro - vom Klima- und Energiefonds für weitere drei Jahre bewilligt. Allerdings müssen die acht Gemeinden anstelle des Energieinstitutes die Projektträgerschaft selbst übernehmen. Die Gemeinde Langenegg übernimmt die Geschäftsstellenfunktion. Somit kann an den angestrebten Zielen mit Hochdruck weitergearbeitet werden.

„An Oigena“ -

1. Sulzberger Christbaummarkt

In vielen Häusern in Sulzberg strahlten heuer Christbäume, die auf kurzem Weg aus heimischen Wäldern in die Wohnzimmer kamen. Und genau in diesen kurzen Wegen vom Produzenten zum Konsumenten liegt der Sinn der Aktion, die vom e5-Team initiiert wurde. Darüber hinaus ist das Thema auch mit Jagd und Forst positiv verknüpft und die Landwirtschaftskammer und der Vbg. Waldverein haben die Sulzberger Aktion als vorbildliche Idee mitgetragen.

Etwa 70 Christbäume wurden beim 1. Sulzberger Christbaummarkt verkauft. Das ist eine stolze Zahl für den Start. Die Aktion wird sicher weitergeführt. Neu kommt hinzu, dass Bernhard Hagspiel aus seinen Sulzberger Christbaumplantagen im nächsten Jahr erstmalig ernten wird. Mit im Angebot werden dann neben Fichte und Tanne auch die beliebten Nordmantannen sein.

Es wäre schön, wenn zu Weihnachten 2016 wieder „an Oigena“ in eurem Wohnzimmer stehen würde.



verloren

-

gefunden

Fundgegenstand
optische Brille, smaragdgrüne Bügel
Schlüssel der Marke "Vogler"
Sonnenbrille, grau gemusterte Bügel, klappbar
Blaue Papiertasche "CECIL" Kleidungsstücken.
Samsung Handy schwarz mit grauer Hülle
schwarze Wanderstöcke "Lekisport"
Brille, schwarzes Gestell, Bügel weiße Streifen
Schlüssel mit "Sockenanhänger" rot/grün
Kettensäge Stihl
Lesebrille, graue Hülle
Sportbrille, Gestell weiss

Fundort	Funddatum
Cafe Lichtblick	31.12.2015
Vor dem GH Ochsen	03.12.2015
Vor der Kirche	07.12.2015
Haus zur Marienlinde	16.11.2015
öffentl. WC Gemeindeamt	24.11.2015
Adeg Wörndle	20.11.2015
Falzkapelle	07.11.2015
Straße vor Lichtblick	31.10.2015
Wald Nähe Hackschnitzelhalle	05.10.2015
Oberdorf	07.09.2015
Wassertretanlage	12.08.2015

Abfall: Bedenkliche Zunahme von Plastik

Noch vor Weihnachten wurden an alle Haushalte die Abfallausstattungen samt Sammelpfan für 2016 zugestellt. Haushalte mit Abfalltonnen erhalten Entleerungsmarken, alle anderen Haushalte erhalten die Pflichtmenge an schwarzen Säcken mit dem Aufdruck „Ennemoser“, weiters die Ausstattung zum Sammeln von Papier und Plastik.

Die Umstellung von Abfallsäcken auf Tonne oder umgekehrt ist natürlich jederzeit möglich. Abfalltonnen in den Größen 60 Liter oder 120 Liter (mit Rädern) hat neuerdings auch unser Lagerhaus im Sortiment. Bei Umstellung bitten wir um Meldung, damit wir bei der nächsten Hauszustellung die richtigen Marken liefern.

Plastikabfall und unser „GELBER SACK“

Zu beobachten ist ein kontinuierlich wachsender Mehrbedarf an Gelben Säcken. Der Verbrauch von Kunststoffverpackungen hat sich in den letzten 10 Jahren mehr als verdoppelt. Als Konsument kann man zwar „verpackungsüberlegt“ einkaufen, aber es ist schwer, sich dem „Verpackungswahnsinn“ zu entziehen.

Tipps für den Gelben Sack: Plastikflaschen und andere Hohlkörper unbedingt flach drücken, Tetrapacks falten, Metallverschlüsse und Alu-Deckel zur Altmetallfraktion geben. Nur Verpackungen kommen in den Gelben Sack, andere Kunststoffabfälle, wie Spielzeug oder Gartengeräte bitte zum Restabfall.

Was passiert mit dem Altkunststoff?

Die gesammelten Kunststoffverpackungen werden überwiegend sortenrein, das heißt getrennt nach Kunststoffarten, zur stofflichen Verwertung übergeben: Die Verpackungen werden zerkleinert, gewaschen, getrocknet, geschmolzen und zu Granulat verarbeitet. Dieses Granulat wird von Kunststoffverarbeitungsbetrieben als Rohstoff für die Herstellung neuer Produkte eingesetzt.

Kunststoffe als Erdölprodukte sind auch wertvolle Energieträger. Vermengte und verunreinigte Kunststoffverpackungen werden zerkleinert, aufbereitet und zur Energieerzeugung in industriellen Anlagen genutzt. Sie ersetzen so Kohle, Erdöl oder Erdgas: Der Heizwert von einem Kilogramm Kunststoff entspricht in etwa dem von einem Liter Heizöl.



669 Jahre Thaler Dorfgeschichte.

Stammtisch nach dem Sonntagsgottesdienst im Gasthaus Krone Thal

v.l. Georg Klaus 79 Jahre/ Karl Wohllaib 90 Jahre/ Alois Kresser 91 Jahre/ Konrad Vögel 71 Jahre / Theo Rogginer 90 Jahre/ Josef Flatz 74 Jahre / Hans Violand 89 Jahre / Alois Vögel 85 Jahre

Kurz notiert ...

*

Die **Friedhofsordnung** von 1977 wurde überarbeitet, mit Verordnungen anderer Gemeinden abgeglichen und an die örtlichen Gegebenheiten angepasst. Ebenso wurden die Friedhofsgebühren in einer Verordnung definiert und am 14.12.2015 beschlossen.

*

Jakob und Sophia waren 2014 die beliebtesten Babynamen in Vorarlberg. Es folgen Emilia, Anna und Luisa bei den Buben Luca, Noah und David.

*

Die in der Jännerausgabe gewohnte Rubrik „**Meister- und Gesellenprüfungen**“ gibt es leider nicht mehr. Grund: Unnachvollziehbar streng ausgelegter Datenschutz seitens der Wirtschaftskammer.

*

In Lindenschwend wurde ein 385 Meter langer **Forstweg** projektiert und forstrechtlich bewilligt. Er führt vom Anwesen Fink Agnes (jetzt Wilfried Jäger) ostwärts. Durch den Weg werden hauptsächlich Liegenschaften von Wilfried Jäger, Möggers und Thomas Bilgeri, Hermannsberg erschlossen.

*

Johannes Feurle, Gschwend 178 hat den Gewerbeschein für die Tätigkeit eines Versicherungsvermittlers mit Wirkung von 30.12.2015 erhalten.

*

Im **Wohnbauvorhaben** der Fa. ATRIUM am Engelspitz (Haus Engelspitz 2) sind bereits 5 von 8 Wohnungen verkauft. Baubeginn ist März/April 2016.

*

Barbara und Benno Baldauf haben beim Westdance Bundesländercup im Jänner d.J. mit einem 1. Platz in der A-Klasse und mit einem 3. Platz in der S-Klasse („Königsklasse“) teilgenommen.

Fest der Begegnung und Abschied von „Mama Luise“

von Ingrid Grabherr

Um den Jahreswechsel hat im Haus zur Marienlinde eine ganz besondere Veranstaltung stattgefunden: Ein Fest der Begegnung – 11 Jahre Flüchtlingsquartier Zollhaus/Sulzberg und die Verabschiedung und Würdigung des langjährigen Engagements von Luise Alber, sowie die Vorstellung des neuen Teams für ehrenamtliche Flüchtlingsbegleitung.

Dazu durften als Gäste Pfarrer Peter Loretz, Bürgermeister Helmut Blank und die Pfarr-Caritasbeauftragte Ingrid Böhler begrüßt werden.

Viele „ehemalige“ Zollhaus-Flüchtlingsfamilien haben die Einladung zum Fest gerne angenommen um Freunde zu treffen und sich von Luise zu verabschieden. Die Einladung stand unter dem Motto: Jahreswechsel – über die Schwelle gehen - und der Grenzstein als Symbol, als Prüfstein für Solidarität in unserer Gesellschaft, als Prüfstein für das Miteinander im Dorf.

Es hat sich im letzten Jahr gezeigt, was geschafft werden kann, wenn die Zivilgesellschaft sich berühren lässt vom Schicksal der flüchtenden Menschen, sie ein Stück des Weges begleitet und unterstützt. Handeln, als ob Rettung möglich wäre – das sollte ein Aufruf für uns alle sein und es ist den Verantwortlichen der Gemeinde und der Pfarre ein Anliegen, dass asylsuchende Menschen im Dorf gut aufgenommen werden.



Ingrid Grabherr ist Kontaktperson und organisiert den Einsatz der Ehrenamtlichen bei den Asylsuchenden in Sulzberg.

Dass die Flüchtlingsfamilien ihre Fähigkeiten gerne einbringen und mit großer Dankbarkeit Hilfe und Unterstützung würdigen, das hat sich an diesem Nachmittag eindrucksvoll gezeigt.

Unter anderem haben sich die Familien, besonders

die Kinder mit Begeisterung für das Fest vorbereitet und geprobt – und so wurde ein buntes Programm geboten:

Erwin Steurer blickte mit einer humorvollen Chronologie auf 11 Jahre Flüchtlingsquartier Zollhaus zurück. Bürgermeister Helmut Blank, Pfarrer Peter Loretz, die PGR-Vorsitzende Renate Baldauf und Ingrid Böhler dankten Luise Alber für ihre jahrelangen Bemühungen um Integration und ein soziales Miteinander im Dorf.

Lieder und Tänze aus verschiedenen Ländern begeisterten die Gäste. Sogar die Kleinsten waren mit Eifer dabei und schwenkten die bunten Tücher. Mit berührenden Worten und Geschenken verabschiedeten sich die Flüchtlingsfamilien von Luise.

„Luise ist unsere Mutter – und wir werden immer ihre Familie sein....“ so formulierte Idris aus Syrien seinen Dank.

Tobias Bilgeri und das Deutschkursteam gab den Familien Hilfestellung, um den Dank in deutscher Sprache vortragen zu können. Zum Abschluss gab es – sehr zum Vergnügen der Gäste - eine Darbietung syrischer und kurdischer Lieder und Tänze aus den Heimatländern der Flüchtlingsfamilien. Kuchenbäckerinnen, Köche und Köchinnen bereiteten mit verschiedenen österreichischen und arabischen Spezialitäten ein interkulturelles Büffet zu. Vielen Dank an Andrea und Isolde für die Unterstützung! Gestärkt an Leib und Seele machten sich am Abend wieder alle auf den Heim-Weg.



Möge es ein guter Weg werden und möge es Frieden geben – das ist wohl der sehnlichste Wunsch unserer Gastfamilien.

Herzlichen Dank allen, die dieses frohe und lebendige Fest möglich gemacht haben, Danke für die Mithilfe und Unterstützung!

Ingrid Grabherr
im Namen des Ehrenamtlichen Begleit-Teams.

Thalsaalkultur – das erwartet Euch 2016

Das Halbjahresprogramm bringt wieder viel kulturelle Abwechslung nach Thal.

Am 07. Februar lädt der **Zirkus Krone** ein zum Fernseh-Nachmittag im Wohnzimmer von Frau und Herrn Thaler. Der neue Fernsehsender „ThalTV“ strahlt ein buntes Programm aus.



Im März startet das **TyrolMusicProject** am 04. mit ihrer Debütalbum Präsentation „Bunt“. Unser Tipp! Die vier jungen Musiker aus dem Tiroler Unterland singen und spielen Swing aus den 20er Jahren, Tangos aus dem verruchten Buenos Aires, romantische Mussetwalzer aus Paris, Schrammel-

musik aus Wien und Volkstänze vom Balkan um schließlich zur Tiroler Volksmusik heimzukehren.

Für Kinder wird es am 11. spannend – mit dem **Theater im Ohrensessel „DreiMalGrimm“**. Dabei werden drei Märchen der Gebrüder Grimm miteinander verwoben und mit allerlei versteckten Requisiten und Figuren erzählt.



Am 19. Gibt es das neue Programm 'und ewig singen die Wälder' von und mit **zündschnur & bänd**. Eine musikalische Reise durch 40 Jahre Wälder Mundartmusik.

Der April begeistert am 08. mit dem Konzert der kultigen Montafoner Mundart-Band **Krauthobel: „AnplAKT“**. Sie geht neue Wege: Akustik ON, Strom OFF. Das Repertoire der Vollblutmusiker reicht seit 1995 von lustig, rockig bis hin zu melodios und nachdenklich.

Wer seine Lachmuskeln etwas fordern will, besucht am besten das Kabarett **„Ausrasten“ mit Andrea Händler** am 30. Diese ist von Versäumnispanik geplagt und mitten in den Urlaubsvorbereitungen.

Den Abschluss bildet das Musik Kabarett **The Monaco Bagage** mit "Alles außer Kontrolle" am 28. Mai. Die vier Münchner Künstler bieten ein mit neuen Krachern gespicktes "Best of".



Neu bei der Thalsaalkultur:

Unser Pausenservice. Reservieren Sie Ihre Pausen-Getränke bereits vor Veranstaltung bequem und einfach, ohne Wartezeit in der Pause, mit reserviertem Tischplatz.

Beginnen Sie den Abend mit einem exklusiven 4 Gang Menü. Genießen Sie damit verbundene weitere Services des Hauses. Alle Informationen unter www.thalsaaalkultur.at

Katja Brusvida

Wohnungsangebot Miete

Im Wohntrakt der Volksschule Sulzberg steht die nordseitig gelegene Wohnung zur Vermietung frei. Nutzfläche: 65 m², (Küche, Wohnzimmer, Schlafzimmer, Gang mit Abstellkammer, Bad/Wc). Anfragen bitte an das Gemeindeamt Sulzberg.

Jungscharlager

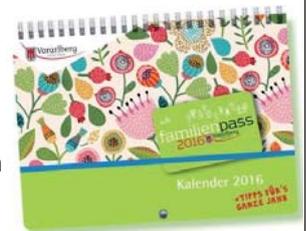
Das Jungscharlager der Pfarre Sulzberg am Pfänder ist vom 22.- 27. August 2016, also erstmals im August. Alle Kinder ab der 4. Klasse VS sind eingeladen. Anmeldungen im Pfarrbüro.

Das Zeltlager der FEG Dornbirn: beim Sportplatz Sulzberg findet vom 16. - 22. Juli 2016 statt. Es sind alle Kinder von 7 bis 14 Jahren herzlich eingeladen. Genauere Infos sind bei Burgi Kirmair 0664/1105095 oder Georg Hämmerle 0660/5495203 erhältlich.

Familienpasskalender

2016

Alle Termine für das ganze Jahr im Blick. Den attraktiven Familienkalender gibt es nach wie vor im Gemeindeamt zum abholen. Gratis natürlich!



Rundschau vor 30 Jahren

Die Themen vom Jänner 1986:

- Voranschlag 15.462.000,- ATS
- Aufnahme einer Linde bei Richter Gottfried als Naturdenkmal
- Personenstandsaufnahme und Lohnsteuerkarten
- Erste Diskussionen Sanierung oder Neubau Versorgungsheim
- Jagdpachtvergabe: Sondervereinbarungen mit Jägerschaft
- Einwohnerstatistik: 1519 Pers.
- Rückläufige Gästenächtigungen bei Zunahme der Ankünfte infolge Werbereisen (Hawatex)
- Langlaufwettbewerbe beim Sportplatzgelände

Wintersport im Grünen

Wo bleibt der Winter nur? Diese Frage hat nicht nur uns sondern auch viele Wintersportgebiete über die Weihnachtsfeiertage bis ins neue Jahr begleitet. Auch ohne Schnee konnten bereits geplante Veranstaltungen durchgeführt werden.

Sehr gefreut haben wir uns über den Besuch der Mitarbeiter der Raiffeisenbank Weißachtal am 18.12.2015. Als Auftakt zu ihrer Weihnachtsfeier gab es einen kleinen Biathlon-Wettkampf mit Preisverteilung und Umtrunk im Nordic Sport Park. Nicht schlecht gestaunt haben die männlichen „Banker“ über die Schießleistungen ihrer weiblichen Kolleginnen. So wurde eine reine Frauengruppe der Gewinner des Abends.



1. Charity Nordic Night

Kurz vor Weihnachten, am 22.12.2015 fand die 1. Charity Nordic Night im Nordic Sport Park statt. Bei herbstlichen Temperaturen konnte um 17.00 Uhr der Startschuss gegeben werden. Da von Schnee weit und breit nichts zu sehen war, wurde kurzerhand eine Biathlon-Walkingrunde eingerichtet. Pro 5 Schuss an den 10-m-Laserbiathlon- oder 10-m-Luftdruckständen durfte gespendet werden.

Mit dabei war Staatsmeister des österreichischen Behindertensports nordisch, **Wolfgang Wimmer**, der inmitten der teilnehmenden Läufer zwischen 7 und über 70 Jahren startete. **Josef Fink**, Präsident des Behinderten Sportverbandes Vorarlberg und ehemaliger Arbeiterkammerpräsident ließ es sich nicht nehmen, die Läufer anzufeuern. Begrüßt werden konnte auch **Bgm. Helmut Blank**. Er und seine Gattin Herlinde haben sich eifrig im Schießen geübt. Die jungen Teilnehmer waren motivierte Läufer und haben mehrere Runden im Laufschrift absolviert. Manch einer wurde dabei beobachtet, wie er vom Start direkt zu den Schießständen spaziert ist und dort dafür die 5 Schuss öfters nachgeladen hat. Wir möchten uns an dieser Stelle bei allen Teilnehmern



recht herzlich für ihre Unterstützung bedanken. Es freut uns sehr, dass wir dem familieplus-Team für das Projekt „ich bin dabei“ (Projektinformation siehe unten) € 600,- überreichen dürfen. Die Firma maischön hat sich entschlossen, anstelle von Weihnachtsgeschenken an Stammkunden dieses Projekt mit € 1.500,- zu unterstützen – herzlichen Dank!

Dank an die Sponsoren

Intersport Spettel aus Hittisau wollte das Projekt unterstützen und hat gleich eine größere Gruppe ihrer Angestellten zum Start angemeldet. Auch der SV Egg und der SV Sulzberg waren mit mehreren Startern dabei. Ein Dank gilt dem SV Sulzberg und allen Helfern für die tatkräftige Unterstützung.

Dank unseren Sponsoren konnten folgende Preise unter den Teilnehmern verlost werden:

- eine Übernachtung mit Frühstück für zwei Personen in der Pension Bilgeri
- ein Käse-Trio, ein „Z’Nünerle“ und ein „Pfisterle“ vom Käsehaus Sulzberg
- eine Familienkarte vom Erlebnisbad Aquaria in Oberstaufen
- eine Kässpätzlepartie im Sportheimcafé
- zwei Rucksäcke, eine Trinkflasche und einen Schlauchschal der Firma Fischer

Meusburger Firmenevent

Am Samstag, den 16.1.2016 konnte bereits zum 5. Mal die Firma Meusburger im Nordic Sport Park zu einem Firmenevent begrüßt werden.

Nach einem kurzen Aufwärmtraining kämpften die Meusburger-KollegInnen in einem Biathlonstaffelwettbewerb um einen Stockerlplatz. Jeder wollte vorne mit dabei sein und so wurde bis zum Schluss hart gekämpft und vor allem gelacht.

Das 5-Jahr-Jubiläum der Fa. Meusburger wurde anschließend im Sportheimcafé gefeiert.



familieplus-Projekt „ICH BIN DABEI“

Jeder kann mitmachen – Menschen mit und ohne Behinderung sind dabei!

Dem Verein Integration Vorarlberg ist es ein Anliegen, Menschen mit Behinderung die Teilnahme an Veranstaltungen zu ermöglichen – Konzerte, Kino, Festlichkeiten, Sport- und Freizeitangebote. Die Gemeinde Sulzberg möchte sich dieser Inklusion annehmen und Menschen mit Behinderung im Gemeindegesehen integrieren. Als Projekt des familieplus-Teams Sulzberg wird mit Unterstützung von **Thomas Nöckl** und in Zusammenarbeit mit dem Mohi Sulzberg ein Konzept ausgearbeitet, um Menschen mit Behinderung eine Unterstützung und persönliche Betreuung bieten zu können. Mit den Spenden der 1. Charity-Nordic-Night möchten wir dieses Projekt unterstützen. Wir starten damit „Brücken zu bauen“.

Wer liest, hat mehr vom Leben...

Lesen fördert die Entwicklung der Sprachfähigkeit, deshalb die Bitte an Sie, liebe Eltern, ihre Kinder spielerisch und kindgerecht mit dem Lesen vertraut zu machen und die Lust an Büchern in ihm zu wecken...

- Lesen ist eine ganz wichtige Voraussetzung für die schulische und berufliche Entwicklung...
- Lesen erweitert die kommunikative Kompetenz...
- Lesen kann Abenteuer und Entdeckungsreise sein...

Speziell im Bereich Lese- und Leseförderung für unsere kleinen Leser haben wir zum Thema „Natur und Umwelt“ viele interessante und informative Bücher angeschafft.

Die Bücherei Sulzberg bietet allen Lesern ein attraktives Angebot an Belletristik, Kinder- Sach- und Hörbüchern sowie aktuelle DVDs. Unsere Auswahl an Medien wird immer erweitert, erneuert, ergänzt!

Wir laden alle ein, uns in der Bücherei zu besuchen. Lasst Euch von unserer Lesebegeisterung anstecken!

Unsere Öffnungszeiten:

So 9.45 -11.15 Uhr, Di
15.00 – 17.30 Uhr, Do
17.00 – 19.00 Uhr, Fr
09.00 – 11.00



Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Ordinationszeiten von 10h bis 11h und 17h bis 18h

WoEnde	30./31.01.2016	Dr.Lechner/ Sulzberg
WoEnde	06./07.02.2016	Dr.Isenberg / Langen
WoEnde	13./14.02.2016	Dr.Bilgeri / Hittisau
WoEnde	20./21.02.2016	Dr.Grimm / Lingenau
WoEnde	27./28.02.2016	Dr.Helbok / Krumbach
WoEnde	05./06.03.2016	Dr.Bilgeri / Hittisau
WoEnde	12./13.03.2016	Dr.Isenberg / Langen
WoEnde	19./20.03.2016	Dr.Lechner/ Sulzberg
WoEnde	26.03.2016	Dr.Grimm / Lingenau
WoEnde	27.03.2016 bis 18.00 Uhr	Dr.Grimm / Lingenau
WoEnde	27.03.2016 ab 18.00 Uhr	Dr.Bilgeri / Hittisau
Feiertag	28.03.2016	Dr.Bilgeri / Hittisau
WoEnde	02./03.04.2016	Dr.Helbok / Krumbach
WoEnde	09./10.04.2016	Dr.Isenberg / Langen
WoEnde	16./17.04.2016	Dr.Lechner/ Sulzberg
WoEnde	23./24.04.2016	Dr.Grimm / Lingenau
WoEnde	30.04./01.05.16	Dr.Helbok / Krumbach
Feiertag	05.05.2016	Dr.Bilgeri / Hittisau
WoEnde	07./08.05.2016	Dr.Isenberg / Langen
WoEnde	14.05.2016	Dr.Lechner/ Sulzberg
WoEnde	15.05.2016 bis 18.00 Uhr	Dr.Lechner/ Sulzberg
WoEnde	15.05.2016 ab 18.00 Uhr	Dr.Grimm / Lingenau
Feiertag	16.05.2016	Dr.Grimm / Lingenau
WoEnde	21./22.05.2016	Dr.Helbok / Krumbach
Feiertag	26.05.2016	Dr.Bilgeri / Hittisau
WoEnde	28./29.05.2016	Dr.Lechner/ Sulzberg

Personalangelegenheiten

Im Kindergarten Sulzberg gab es um den Jahreswechsel eine Veränderung in der Kindergartenleitung.

Die Kindergartenleitung im Kindergarten Sulzberg obliegt seit Jahresbeginn **Cornelia Marxgut** aus Hittisau. Cornelia kommt direkt aus der Privatwirtschaft (Klostergut Mehrerau) und konnte daher während des Schuljahres einsteigen. Die 2-fache, verheiratete Mutter zweier Töchter (5 und 3 Jahre) bringt zur Kinderpädagogik eine große Bildungsbandbreite mit: HAK-Aufbaulehrgang, Kosmetikpädagogin, Kneipppädagogin, Integrationsgruppenleitung.

Für die Stellenausschreibung für die Teilzeitstelle „Vorortmanagement im Nordic Sport Park Sulzberg“ gab es geringes Interesse. Die Stelle wurde an **Erwin Bilgeri aus Hittisau** vergeben. Erwin managt das Inkasso, den Schiverleih und steht auch für die zahlreichen Veranstaltung und Wettbewerbe zu Verfügung.

Stellenausschreibung Bauhofmitarbeiter

Wir suchen zum baldmöglichsten Eintritt einen Mitarbeiter für unseren Bauhof.

Der Bauhof der Gemeinde hat ein sehr vielfältiges Aufgabengebiet und Dienstleistungsspektrum für die Bevölkerung zu erbringen.

Unser Anforderungsprofil für diese wichtige Stelle:

- Abgeschlossene Berufsausbildung
- Führerschein B und C
- PC-Kenntnisse
- Technisches Verständnis und handwerkliches Geschick
- Teamfähigkeit
- Flexibel bezüglich Arbeitszeiten (Wochenenden)
- Selbstständiges Arbeiten
- Freundlicher und zuvorkommender Umgang mit Kunden und Bürgern.
- Identifizierung mit den Leitzielen der Gemeinde

Die Gemeinde bietet einen sicheren Arbeitsplatz mit einem angenehmen Betriebsklima. Die Anstellung und Entlohnung erfolgt nach dem Gemeindebedienstetengesetz.

Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen richten sie bis spätestens 19.2.2016 an das Gemeindeamt Sulzberg z. H. Bürgermeister Helmut Blank
T: 05516 2213-0, M: gemeinde@sulzberg.at

KUNST GENUG?

Workshop am 19.2.2016 ab 15.00 Uhr im Laurenzisaal zur kulturellen Standortbestimmung in Sulzberg. Kunst und Kultur sind zwei Begriffe die von den Menschen unterschiedlich verstanden werden. Wenn schon in kleinen Gruppen diese Begriffe unterschiedlich gesehen werden, wie soll dann für die Bevölkerung einer Gemeinde im Bereich Kunst und Kultur in den richtigen Bereichen gehandelt werden?

So hat sich der Ausschuss Vereine und Kultur kurzerhand dazu entschlossen, einen Kulturworkshop abzuhalten zu dem alle Sulzberger Bürgerinnen und Bürger eingeladen sind. Am Freitag, den 19.2.2016 ab 15.00 Uhr können sich Interessierte Gedanken zum Thema

„Kultur in Sulzberg“ machen. Erarbeiten wir gemeinsam ein „Kulturprofil“ für Sulzberg, zeigen wir auf, was Sulzberg bereits zu bieten hat und machen wir uns Gedanken dazu, wie Sulzberg bis in 5 Jahren in der Kulturszene zu finden sein soll.

Durch den Nachmittag führt Mag. Kurt Bereuter, Obmann vom Kulturforum Bregenzerwald. Aus organisatorischen Gründen bitten wir um Anmeldung unter 05516 2213 13 oder an juliana.krump@sulzberg.at

Kulturworkshop am Freitag, 19.2.2016 ab 15.00 Uhr im Laurenzisaal. Anmeldung unter 05516 2213 13 oder an juliana.krump@sulzberg.at

Talenteschule Doren

Voller Schwung sind Lehrer und Schüler in das neue Schuljahr gestartet. Neben der fleißigen Unterrichtsarbeit sind bereits einige Aktionen über die Bühne gegangen.

Schülerliga Fußball

2 Spiele – 2 Siege; Neben einem recht klaren Sieg gegen Hittisau konnte unser Team heuer auch gegen die favorisierten Egger einen 2 : 1 Erfolg verbuchen.



Schnuppertage der 4.Klassen

In der Woche vor den Herbstferien waren unsere Schüler in verschiedensten Betrieben unterwegs. Mit diesem jährlichen Projekt wollen wir mit den teilnehmenden Firmen den Jugendlichen Einblicke in ihre zukünftige Arbeitswelt bieten.

Montag bewusst geschlossen und die Kinder konnten ihren Essensbeitrag spenden. So kamen € 750 zusammen. Vielen Dank allen Schülern und motivierenden Eltern!



Gesunde Jause

Zur Freude aller Schüler wurde auch heuer wieder eine tolle Apfeljause vom Elternverein organisiert. Leckeres Apfelbrot und knackig frische Äpfel haben den Kindern sichtlich geschmeckt. Solche Erfahrungen sind für unsere

Kinder in Zeiten von Fast Food unglaublich wichtig. Ein herzlicher Dank an das hoch motivierte Team des Elternvereins für ihr Engagement!

Spendenaktion

Initiiert von Ingo Österle mit Unterstützung aller Religionslehrer wurde das Projekt „Mary's Meal“ den Kindern vorgestellt. Dieses Projekt sorgt in Staaten Afrikas dafür, dass die Kinder zumindest einmal am Tag etwas zu essen haben und dass auch Mädchen, die sonst oft keinen Bildungszugang haben, in die Schule geschickt werden. Die Kantine blieb an einem



Direktor Robert Österle ruft zu Toleranz auf!

In einem Elternbrief ersucht der Dir. Robert Österle um Toleranz gegenüber Flüchtlingskindern, die zumeist als außerordentliche Schüler unsere Schulen besuchen. Kinder, die nicht Deutsch sprechen werden per Gesetz mindestens ein Jahr als außerordentliche Schüler geführt. In der TS Doren werden Flüchtlingskinder fünf Stunden pro Woche aus der Klasse genommen, um sie speziell zu fördern. Für alle Beteiligten sind das besondere Herausforderungen, besonders für die Lehrerschaft. „Wir stellen uns der Herausforderung“, schreibt Österle und erwartet, dass auch die Eltern der neuen Situation mit Toleranz begegnen. Diese Toleranz gegenüber den neuen Mitbürgern ist nicht nur in unseren Schulen gefordert, sondern zunehmend auch im täglichen Leben.

Bemerkenswertes aus dem Einwohnermeldewesen

→ Am 01.08.2015 übersprang die Einwohnerzahl erstmals die 1900er Marke und stand am 31.12.16 bei 1929 Einwohnern.

→ Vor etwas weniger als 10 Jahren nämlich am 30.06.2006 wurde die 1800er Marke geknackt. Der neu geborene Emilian Sorgo wurde damals als der 1800. Einwohner gefeiert.

→ Die laufenden Zuzüge aufgrund des gestiegenen Wohnungsangebotes machen sich bemerkbar. Ebenso ist ein erfreulicher Trend von Rückkehr junger Familien in ihren Heimatort erkennbar. Natürlich spielt auch das Asylheim mit daraus entstandenen Familienniederlassungen eine Rolle.

→ Bemerkenswert ist die Verdoppelung der deutschen Staatsangehörigen seit 2005 auf 236 Personen (15%). Zweitstärkste Nichtösterreichergruppe sind die Ungarn mit 23 Personen, gefolgt von syrischen Staatsangehörigen mit 20 Personen. Insgesamt sind in Sulzberg 29 Nationalitäten registriert. Der Ausländeranteil beträgt 18%.

→ 381 von 1909 Personen (31.12.2015) wohnen in Thal, davon 18 Zweitwohnsitze.

→ 46 Personen tragen einen akademischen Titel, davon 11 in Thal

→ Haushaltsgrößen

689 Haushalte sind es	110 mit 4 Personen
gesamt, davon	70 mit 5 Personen
179 mit 1 Person	19 mit 6 Personen
190 mit 2 Personen	8 mit 7 Personen
109 mit 3 Personen	2 mit 8 Personen
	2 mit 9 Personen

→ Hitliste der Vornamen in Sulzberg:

Anzahl	Name
56	Maria
29	Josef
24	Peter / Petra
21	Johann(a), Johannes
19	Michael, Michaela
18	Katharina
17	Monika
17	Anna
17	Markus
16	Daniel/Daniela
16	Elisabeth
16	Christoph/Christof
15	Manred
14	Herbert/Heribert
13	Alexander/Alexandra
11	Günter, Günther
11	Barbara

Standesamtliche Eheschließungen im Jahr 2015

Im Jahr 2015 wurden 20 Paare im Standesamtverband Sulzberg getraut. Davon fanden 2 Trauungen im Trauungsraum in Doren statt, 18 Trauungen in Sulzberg.

Folgende sieben Paare stammen aus Sulzberg:

- Moosmann Robert und Nicole Denig, Kuhn
- Inan Cüneyt und Aciman Meryem Katharina, Hompmann

- Blank Kilian und Raid Marlies, Gschwendmühle
- Fink Walter und Schwarz Stefanie, Glafberg
- Mennel Manuel und Ziegler Tanja Maria, Brunnenau
- Huber Albert und Bereuter Melanie, Badhaus
- Ocan Osman Cem und Ganbat Khaliun, Dorf

Laufende Bauverfahren

(BRA=Bau- und Raumplanungs-Ausschuss)

Antragsteller | Bauvorhaben | Verfahrensstatus

- Osterle Helmut | Dach-Photovoltaikanlage | freies Vorhaben
- Mennel Peter und Johannes | Errichtung eines landw. Wohngebäudes | Prüfung BRA
- Nöckl Birgit und Thomas | Schwimmbecken | genehmigt
- Feurle Renate | neue Wohnung im Dachgeschoß | genehmigt
- Moosbrugger Elmar und Evi | Schwimmbecken | genehmigt;
- Maurer Klaus | Umbau- und Erweiterung Wirtschaftsgebäude | genehmigt
- Kunchs Henri | Anbauerweiterung | genehmigt
- Roth Franz und Marianne | Sanierung und Umbau Wohnhaus | genehmigt;
- Vögel Markus | Genalsanierung Wohnhaus | genehmigt
- ATRIUM Baurträger GmbH | Mehrwohnungshaus | genehmigt
- Stadelmann Rudolf | Anbau Garage und Heizwerk | genehmigt
- Klaus Josef | Gartenzaun und Schwimmbecken | genehmigt
- Feurle Magdalena | Wohnhausumbau Falz 260 | genehmigt
- Heim David | Übernehmerwohnhaus | genehmigt

- Mennel Manuel | Umbau des landwirtschaftlichen Wohnhauses | genehmigt;
- Schäfer Wolfram und Walk Brigitte | Balkonerweiterung und neuer Balkonzugang | genehmigt;
- Fink Walter | Umbau Wohnhaus | 2. Whg. im OG | genehmigt
- Baldauf Kurt | Gartenhaus mit Sauna und Lager | genehmigt
- Wohnbauselbsthilfe VlbG gemeinn.reg.Gen.m.b.H | Mehrwohnungshaus (Betreutes Wohnen) | genehmigt
- Blank Konrad | Maschinenhalle und Dachsanierung Bestand | genehmigt
- Giselbrecht Franz | Gewächshaus | genehmigt
- Steuerer Konrad | Stall für Schafe | genehmigt
- Schmiegl Benjamin | Umbau Sanierung ehem. Bauernhaus | genehmigt
- Lässer Matthias | Umbau und Erweiterung des landw. Wohngebäudes | genehmigt
- Kirmair Martin | Wohnhaus | genehmigt
- Herburger Franz und Rosina | Umbau und Erweiterung ehem. Ferienwohnhaus | genehmigt
- Köss Walter | Wohnungsausbau | Doppelgarage | genehmigt
- Mätzler Thomas | Stadelerneuerung (Altbauersatz) | genehmigt

Einwohner nach Staatsbürgerschaften

zum 31.12.2015

Staatsb- schaft	gesamt	Inland	Ausland	Haupt- wohnsitz	Neben- wohnsitz
ARM	7	0	7	7	0
AUT	1.559	1.559	0	1.504	55
BEL	3	0	3	3	0
BIH	9	0	9	8	1
BLR	1	0	1	1	0
CHE	2	0	2	2	0
DEU	236	0	236	183	53
DNK	1	0	1	1	0
GBR	1	0	1	1	0
GRC	2	0	2	2	0
HUN	23	0	23	19	4
IRN	1	0	1	1	0
IRQ	7	0	7	7	0
ISR	5	0	5	5	0
ITA	4	0	4	v	0
LIE	1	0	1	0	1
MNG	2	0	2	1	1
NGA	1	0	1	1	0
POL	14	0	14	10	4
ROU	9	0	9	4	5
RUS	2	0	2	2	0
SVK	5	0	5	1	4
SYR	20	0	20	20	0
THA	4	0	4	3	1
TUR	1	0	1	1	0
UKR	5	0	5	5	0
XXA	1	0	1	1	0
XXX	2	0	2	0	2
XXZ	1	0	1	1	0
Summen	1.929	1.559	370	1.798	131

Nationenvergleich

29 Nationen sind aktuell in Sulzberg registriert. Nach den Deutschen stellen die Ungarn die größte Nationengruppe dar, gefolgt von Syrern und Polen.

Vor 40 Jahren im Jahr 1976 fiel diese Auswertung sehr bescheiden aus: Neben 1591 Österreichern gab es nur noch 17 Deutsche, - also 2 Nationen. 1986 waren es immerhin schon 3 Nationen, es kamen 2 Jugoslawen dazu. 1996 zählte man bereits 13 Nationen, der Balkankrieg machte sich bemerkbar. 2006 also vor 10 Jahren zählen wir 18 Nationen.

20 Geburten im Jahr 2015

Reihung in der Reihenfolge der Geburten

Poghosyan Anri, Badhaus 215/1
Khachatryan Arpine und Poghosyan Azat

Ahmed Aderian Badhaus 215/3
Ahmed Hadikar und Mouhamad

Brooker Fynn William, Brenner 277/1
Brooker Manuela und William

Maurer Aaron, Hermannsberg 50B/2
Maurer Barbara und Klaus

Feurle Mona Badhaus 308/2
Feurle Astrid und Mario

Reuther Inga Valeria, Hermannsberg 210/1
Reuther Simone und Atzl Wolfgang

Fink Madlena, Am Pfarrholz 454/Top 1
Fink Heidi und Elmar

Altmann Ronja, Hagen 175
Altmann Julia und Roman

Stadelmann Daniel, Schönenbühl 187/1
Stadelmann Margarete und Peter

Preinsperger Valentina, Eientobel 169/1
Preinsperger Jennifer und Markus

Hornfischer Ida, Brögen 104/2
Hornfischer Stefanie und Markus

Fink Lea, Schönenbühl 190
Scheiber Sabrina und Fink Bernd

Pálfi Lionel, Engelspitz 400/Top 1
Pálfi Ibolya und József

Wirthensohn Paul; Oberdreienau 7/2
Wirthensohn Andrea und David

Lechner Imelda Lilly; Dorf 15b/Top 2
Lechner Sandra und Dr. Heribert

Huber Elen Penelope; Badhaus 129/2
Huber Melanie und Albert

Aicham Ida; Schüssel 95/2
Aicham Eva und Fink Günther

Fink Alexander Maximilian, Häuslings 123/2
Fink Sarah und Reinhard

Giselbrecht Tobias, Langen 147/2
Giselbrecht Maria und Anton

Gentsch Paula Amalia, Dorf 15b/Top 8
Gentsch Christine und Schädler Mathias

Besuche auf sulzberg.at

(Gemeinde-Internetseite)

Anzahl der Zugriffe pro Land am Beispiel der Woche vom 4. bis 10. Jänner 2016:
3705 Österreich | 649 Deutschland | 41 Schweiz
37 USA | 26 Niederlande | 24 Thailand |
11 Belgien | 11 Liechtenstein | 10 Vereinigtes
Königreich | 6 Peru | 2 China | 2 Italien | 2
Kuba | 2 Ungarn | 2 Vietnam | je 1 Costa Rica
Frankreich, Lettland, Mexiko, Norwegen, Russland,
Sonderverwaltungszone Hongkong, Spanien

Fliesen Heim FC Sulzberg



Kaum begonnen, war die erste Hälfte der Meisterschaft 2015/16 wieder vorbei! Nach so manchem „Holperer“ konnte sich unsere erste Mannschaft unter Trainer Jokl Baur gut als Mannschaft präsentieren und war dann schließlich nach dem letzten Spiel – dem sehr sehenswerten Derby gegen den RW Langen – an der Spitze der Tabelle der 1. Landesklasse!

Auch unsere 1b-Mannschaft machte in er 5. Landesklasse eine sehr gute Figur! So sind die Spieler um Michael „Jacko“ Fink höchst motiviert in die Saison gegangen und spielen im Rennen um den Aufstiegsplatz ganz vorne mit!

Auch im VFV-Cup ist der Fliesen Heim FC Sulzberg noch vertreten – das Spiel, das noch Mitte November (!!!!) gegen den VfB Hohenems hätte stattfinden sollen, musste auf den Frühling verschoben werden!

www.fcsulzberg.at

Nachwuchs:

Nikolausfeier: Am Freitag, den 04.12.15 fand wieder unsere traditionelle Nikolausfeier für unsere jüngsten Kicker statt. Die Kinder, Eltern und Trainer trafen sich um 16:00 im weihnachtlich dekorierten Klubheim und warteten bei Hot Dogs und Saft auf den Nikolaus. Dieser brachte neben lobenden Worten auch den Krampus und Nikolaussäcke für die Anwesenden mit.

LAZ Vorstufe: Bei der aktuellen Sichtung des Jahrgang 2006 hat mit Nino Bilgeri (Sulzberg) wieder ein Spieler vom FNZ Rotachtal alle 3 Sichtungstrainings des VFV erfolgreich absolviert. Er kann nun ab der Saison 2016/2017 zweimal wöchentlich beim zusätzlichen Auswahltraining der LAZ Vorstufe teilnehmen.

Und noch als wichtige Information:

Am 29.01.2015 findet im Laurenzisaal der traditionelle **FC-Ball** statt! Wir freuen uns auf Euern Besuch!!!

Gesund und Fit

Vorankündigung

Fit in den Frühling mit Smoveywalk. Ausdauer- und Krafttraining. Regelmäßiges Ausdauertraining eröffnet einen Weg um gesund und fit zu bleiben. Frauen und Männer sind eingeladen zum Training. Smoveyringe können ausgeliehen werden.

Donnerstag 8:30 oder 18.00 ab 24.März, Start bei der Volksschule Sulzberg, Dauer ca.1,5 Stunden, Kosten pro Einheit €5.-

Herta Fink Dipl. Body Vitaltrainerin Smovey - Coach-trainerin, Aquafitnesstrainerin



Prinzessin Andrea I. und Prinz Oswald I. haben als Prinzenpaar den Pfarrball 2016 eröffnet. Mehr über den Pfarrball auf www.sulzberg.at

Bäuerinnen Sulzberg

1800 Euro für die Lebenshilfe Vorarlberg

Am Anfang dieses Jahres konnten wir den Erlös der Adventkranzaktion 2015 je zur Hälfte an das Wohnhaus Lingenau, Leiterin Anita Sailer und die Werkstätte Langenegg, Leiter-Stv. Marika Fischer übergeben. Wir konnten uns davon überzeugen, wie wertvoll die Arbeit dieser Einrichtung in unserer Region ist.

Wir bedanken uns bei allen, die uns wieder in irgendeiner Weise unterstützt haben und auch bei der Raiffeisenbank Weissachtal für den großzügigen Sponsorbeitrag.

Das Bäuerinnenteam Sulzberg



Feuerwehr Sulzberg

Umbildungen im Vorstand, Kommandant bestätigt

Bei der JHV der FW Sulzberg im Jänner 2016 wurde Kommandant Raimund Giselbrecht mit großer Mehrheit bestätigt. Raimund geht somit in die fünfte Kommandantenperiode. Im Vorstand gab es jedoch erhebliche Umbildungen: Kdt.-Stellvertreter wurde Alexander Herburger, er löst Anton Hagspiel ab, der nun sozusagen im Tausch die Zugskommandanten-Funktion von Alexander Herburger übernimmt.

Die zweite Zugskommandanten-Funktion übernimmt neu der 29-jährige Martin Kirmair und löst damit Otto Hirschbühl ab, der nach 50 Jahren aktivem FW-Dienst in den Passivstand wechselt. Wer Otto kennt, weiß aber, dass sein Herz nach wie vor voll und ganz für die Feuerwehr schlagen wird.

Christoph Giselbrecht hat nach 15-jähriger Tätigkeit als Kassier sein Amt an Stadelmann Phillip weitergeben. Damian Schwärzler wurde neuer Schriftführer. Er hat das Amt von Kirmair Martin übernommen.

Schiverein Sulzberg



Am 13.11.2015 veranstaltete der SV Sulzberg im Gasthof Adler die Jahreshauptversammlung. Zu Beginn durften die Gäste mit dem Lasergewehr schießen. Nicht nur die Besten haben sich über ein nützliches Geschenk bei der Preisverteilung freuen dürfen. Raimund Bereuter, Walter Fink und Manuela Fink sind nicht mehr im Vorstand tätig. Wir bedanken uns herzlichst für die jahrelange Unterstützung und wünschen Ihnen alles Gute. Neu im Vorstand dürfen wir Kim Dehn, Lisa Kaindl, Benjamin Bilgeri und Judith Moosbrugger begrüßen und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.

Judith Moosbrugger, Schriftführerin

Musikverein Sulzberg

Neuwahlen beim Musikverein

Bei der JHV des Musikvereines Sulzberg wurde der bisherige Obmannstellvertreter Michael Hofer, der bereits seit 2 Jahren die Vereinsgeschäfte führt, zum Obmann gewählt. Zu dessen Stellvertreter wurde Christof Fink, Brunnenau gewählt. Weitere Änderungen: Martina Roth übergibt die Funktion Jugendbetreuung an Andrea Stadelmann bleibt aber aktiv im Verein, Katrin Dorner übergibt die Funktion Trachtenwart an Franziska Fink, David Fink wird Zeugwart. Dass neben Musik in Bewegung noch viel Potential im Verein steckt glaubt Kapellmeister Engelbert Martin nach einem Jahr musikalischer Leitung. „Wenn es gelingt, das Musizieren noch mehr zum persönlichen Hobby zu machen, dann geht alles fast von selbst“, so der Kapellmeister. Heuer ist nach den großen Erfolgen im letzten Jahr kein Marschmusik-Auftritt geplant. Höhepunkt ist das 10-Jahr-Fest der Formation „Wellweag“, bei dem der Musikverein erheblich beteiligt sein wird.



Auf dem Bild fehlt Obmann Michael Hofer.

Fr	29.01.16	19:00	Laurensaal Sulzberg FC Ball 2016
Sa	30.01.16	20:00	Laurensaal Bunter Abend
So	31.01.16	18:00	Laurensaal Bunter Abend
Di	02.02.16	11:00	MITTAGSTISCH
Fr	05.02.16	14:00	Musik und Kaffee in Stainer's Einkehr
Sa	06.02.16	19:00	Miniplayback-Show,
So	07.02.16	14:00	Zirkus Krone, Thalsaal
Mo	08.02.16	8:00	Fasching für Menschen mit Behinderung
Di	09.02.16	14:00	Preisjassen im Laurensaal
Sa	13.02.16	20:00	Funken und Funkenparty
Fr	19.02.16	14:00	Musik und Kaffee in Stainer's Einkehr
Fr	19.02.16	15:00	Kulturworkshop, Laurensaal (siehe Seite 15)
Do	25.02.16	18:00	Notarsprechstunde, Dr. Mayer, Gem.Haus
Fr	04.03.16	20:00	Konzert Tyrol Music Project, Thalsaal
Fr	04.03.16	14:00	Musik und Kaffee in Stainer's Einkehr
So	06.03.16		Suppenonntag und Vorstellg. Erstkommunikanten
Di	08.03.16	11:00	Mittagstisch
Fr	11.03.16		Ausstellg. Energieeffizienz und Ökostrom, Langenegg
Fr	11.03.16	16:00	„DreiMalGrimm“ Kindertheater, Thalsaal
Sa	12.03.16	09:00	Strömtag, Chorraum, HzM
Fr	18.03.16	14:00	Musik und Kaffee in Stainer's Einkehr
Sa	19.03.16	14:00	Gen.Versammlung Krankenpflegeverein, L'saal
Sa	19.02.16	20:00	Zündschnur und Bänd, Thalsaal
Mo	28.03.16	18:00	Aufführung Theater6934
Fr	01.04.16	20:00	Aufführung Theater6934
Sa	02.04.16	20:00	Aufführung Theater6934
Di	05.04.16	20:00	Aufführung Theater6934
Fr	08.04.16	20:00	Konzert Krauthobel „AnplAKT“, Thalsaal
Sa	09.04.16	20:00	Aufführung Theater6934
So	10.04.16	18:00	Aufführung Theater6934
Di	12.04.16	11:00	Mittagstisch
Do	14.04.16	18:00	Notarsprechstunde, Dr. Mayer, Gem.Haus
Sa	30.04.16	20:00	„Ausrasten“ Kabarett mit Andrea Händler, Thalsaal
So	01.05.16		Firmung und Tag der Blasmusik
Di	10.05.16	11:00	Mittagstisch
Sa	14. und 15.05.16		30 Jahre Landjugend -JB, Zeltfest, Sportplatz
Sa	28.05.16	20:00	„Alles außer Kontrolle“ Musikkabarett Monaco Baga-ge, Thalsaal
Di	14.06.16	11:00	Mittagstisch
Fr	17. bis 19.06.16		Kick & Sound 2016, Zeltfest FC
Fr	24. bis 26.06.16		10 Jahre Blaskapelle Wellweag, Fest, Holzbau Blank
Di	12.07.16	11:00	Mittagstisch
Do	14.07.16	20:00	1. Gipfeltreff FW Thal mit dem MV Sulzberg
Sa	16.07.16		Sommer Zeltlager Sportplatz, FEG Dornbirn
Di	09.08.16	11:00	Mittagstisch
Mo	22.08.16		Jugend-Pfänderlager Lohornhütte
So	19.11 + 20.11.16		Cäcilienkonzert Musikverein Sulzberg

Wöchentliche Angebote

Montag bis Freitag

Nachtlanglauf bei Flutlicht im Nordic Sport Park bis 21.00 Uhr

Jeden Montag

13.30 – 14.30 Uhr Fit und Gesund bis ins hohe Alter im Laurensaal

Jeden Dienstag

14.00 Uhr Nordic-Walking-Treff, Dorfplatz Sulzberg

Jeden Mittwoch

10.00 Uhr Qi Gong im Hotel Linde; Anmeldung bei Herta Fink

Jeden Donnerstag

14.00 Uhr Tanzen ab der Lebensmitte mit Melitta Fehr im Laurensaal

19.15 – 20.00 Uhr Pilates in der Turnhalle der Volksschule Sulzberg
20.00 - 20.45 Uhr Bodyforming in der Turnhalle der Volksschule Sulzberg

Jeden Donnerstag, ungerade Kalenderwoche

20.00 Uhr Strömabende im Sitzungssaal Gemeindehaus Sulzberg

Jeden Freitag

Rückengymnastik mit Gerd Dittrich um 20.00 Uhr in der Turnhalle der Volksschule

Jeden Samstag

10.00 Uhr Pilates im Wellnesshotel Linde, Anmeldung bei Herta Fink

Notarsprechstunden 2016

Die Sprechstunden im 1. Halbjahr 2016 wird Notar Dr. Gerhard Mayer aus Bregenz bei uns abhalten.

Do 25.02.2016, 18.00 Uhr
Do 14.04.2016, 18.00 Uhr

Sie erhalten kostenlose Rechtsauskünfte zu folgenden Themen: Übergabe, Schenkung, Kauf, Grunderwerbssteuer, Schenkungssteuer, Geh- und Fahrrechte, Wasserleitungsrechte, Dienstbarkeiten, Grundbuch, Testament, Erbschaftssteuer, Lebensgemeinschaft, Scheidungen.